

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1925-1926**

9.7.1926

Die Waldstraße

Wäsche, Betten
Ausstattungen

C. J. Treiber

Waldstraße 46

**WUNDERBAR
LAUFEN SIE**

in Neuberger's
Reformschuhen

alle Arten Stiefel und Halb-
schuhe in nur erstkl. Qualität.
Spezialitäten I. empfind-
liche und kranke Füße.

Reformhaus

NEUBERT

Amalienstr. 25, Eingang Waldstr.

J. Hiller

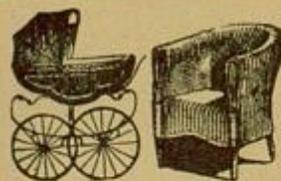
Uhrmachermeister

Waldstraße 24

Telefon 3729

Uhren, Goldwaren, Besteck
Trauringe

Eigene Reparaturwerkstätte



Kaufen Sie bei

RIFFEL
am Ludwigsplatz
KARLSRUHE

Freitag, den 9. Juli 1926

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten nach einer Erzählung M. Jokais
von J. Schnitzer
Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Dr. Heinz Knöll — In Szene gesetzt von Otto Krauß

Personen

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temesvarer Komitates

Conte Carnero, königlicher Kommissär

Sandor Barinkay, ein junger Emigrant

Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banat

Arsena, seine Tochter

Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns

Ottokar, ihr Sohn

Czipra, Zigeunerin

Saffi, Zigeunermädchen

Páli

Józsi | Zigeuner

Milály

Ferko

Seppl, Laternenbub

Istvan, Zsupáns Knecht

Rudolf Weyrauch

Karlheinz Löser

Wilhelm Nentwig

Fritz Hancke

Senta Zoebisch

Marie Genter

Hans Siegfried

Magda Strack

Hete Stechert

Franz Meyer

Gottfried Grötzing

Max Schäfer

Fritz Kilian

Edith Beer-Gast

Hermann Lindemann

Freundinnen der Arsena, Schiffsknechte, Beamte Carneros, Czikos,
Zigeuner, Zigeunerinnen, Zigeunerkinder, Pagen, Grenadiere, Dragoner,
Husaren, Marketenderinnen, Volk.

Ort der Handlung: 1. u. 2. Akt: Im Temesvarer Banat. 3. Akt: Vor den Toren Wiens.

Zeit: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Ballett-Einlage im 3. Akt: Wiener Waschermadeln (Walzer:
„Wein, Weib und Gesang“ von Johann Strauß). Einstudiert von Wini
Laine und getanzt von Wini Laine und den Damen des Tanzchors.

Bühnenbilder: Emil Burkard — Kostüme: Margarete Schellenberg

Techn. Einrichtung: Emil Schwarz — Spielwart: Rudolf Schreiber

Nach jedem Akt eine längere Pause.

Abendkasse 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10¹/₂ Uhr

Sperrsitz I 8.40 Mk.

(1.30, 1.50, 2.20, 2.40, 3.50, 3.70, 4.40, 5.30, 5.80, 6.80, 8.40, 8.90, 10.90)

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

Elektrische
Beleuchtungskörper

Koch- u. Heizapparate

Staubsauger

Massage- und Hoch-

frequenz-Apparate

Grund & Oehmichen

Waldstr. 26

Telef. 520

Konditorei und Kaffee
Friedrich Nagel

Waldstraße 43/45

Telefon 699

A. Otto Schick

21 Waldstrasse 21

Telefon 1984

Buchbinderei

Papierhandlung

Einrahmungen

Preisabbau

Billigere aber gute

Photoplatten

Papiere, Kameras

Reparaturen

Photo-Arbeiten

F. Kneller

Waldstraße 66

Kein Laden

Krokodil

Ausschank
von
Münchener Löwenbräu

Bekannt für
vorzgl. Weine u. Küche

Warme Speisen
auch nach Theater-
schluß

J. MÖLOTH

DIESE DREI

Jedes Paar
zum
Aussuchen!
10⁵⁰

Jedes Paar
zum
Aussuchen!
12⁵⁰

Jedes Paar
zum
Aussuchen!
14⁵⁰

Hauptpreislagen haben wir noch weiter ausgebaut
und beweist

Der große Erfolg unsere Leistungsfähigkeit

**Erika Schuhhaus, Ludwigs-
platz**

Großbäckerei
Gustav Dennig

Ludwigsplatz 65 Telefon 736
Gegründet 1870

empfiehlt als Spezialität

Butterstollen

Buttermürbs

Kinderzwieback / Eiernudeln

täglich frisch